

34. VIDEOGRAFIKA 2018 – Untermarchtal – Bericht + Bilder

Filmer-Treffpunkt in Untermarchtal: Die 34. VIDEOGRAFIKA

Das Team unter der Leitung von Rolf Sigmund hat wieder ein Landesfilmfestival im Bildungshaus des Klosters Untermarchtal ausgerichtet. Am 3. und 4. November 2018 war es die 34. VIDEOGRAFIKA. Bereits zum 6. Mal fand diese Veranstaltung, vom gleichen Team organisiert, an diesem Austragungsort statt. Bei den Filmern im Ländle hat das Bildungshaus der Barmherzigen Schwestern ein besonderes Ambiente hinterlassen. Durch die Verbindung Übernachtung, Wettbewerbsräume und Verköstigung an einem Ort, fühlte man sich gut aufgehoben und kam immer gerne hierher zum Filmer-Treffpunkt unseres Landesverbandes.

Um so einen Wettbewerb `stemmen´ zu können, sind viele Helfer notwendig. Der Beirat für Technik im Landesverband, Gerhard Böhler, hat schon zu Hause alle Wettbewerbsbeiträge vorführfähig auf der Festplatte des Rechners gespeichert. So konnte er alles in bester, zur Verfügung stehender Qualität vorführen. Für die gute Tonwiedergabe sorgte der 2. Landesvorsitzende Lutz Schulmeyer. Er war auch für die Vorstellung der Autoren und die Übergabe der Teilnehmerplakette zuständig. Lutz Schulze hat in seiner Funktion als Beirat für Juryfragen im Landesverband wieder 5 Jurymitglieder eingeladen. Er selbst war Juryleiter.

Wolfgang Görner, Beirat für Betreuung und Förderung junger Filmer im Landesverband, warb bei jungen Filmautoren für diesen Wettbewerb. 8 Filme konnte er mit einer Sonderjury zusammen für diesen Wettbewerb qualifizieren.

Um alles Drum-herum sorgte das Ausrichterteam Rolf Sigmund, Klaus Bellermann und Egon Ludwig.

38 Produktionen haben die Hürde zu diesem Wettbewerb geschafft. Der Blick ins Programmheft auf die Themen dieser Produktionen versprach ein interessantes und abwechslungsreiches Programm, das lohnend anzuschauen ist für Autoren und Besucher gleichermaßen.

Am Samstag, um 9.30 Uhr, startete unser 1. Vorsitzender Walter Reichhart mit seiner Begrüßung die 34. VIDEOGRAFIKA. Jörg Köhler, ein Filmautor aus Karlsruhe, eröffnete danach mit seinem Film `Shivaratri´ den Wettbewerb um Preise und Weitermeldung. Wie gewohnt wurden die Produktionen blockweise vorgeführt. Nach jedem Block diskutierte die Jury die gesehenen Beiträge.

Die erste Jurydiskussion eröffnete Lutz Schulze mit etwas Augenzwinkern an die Autoren und der Aussage: „Ich habe die Jurymitglieder gebeten, die Beiträge strenger zu besprechen, dafür morgen

bei der Abstimmung großzügiger zu sein“. Es wird sich zeigen, ob sich die Jurymitglieder daran halten. Bevor jeder zu Wort kam, wurden sie vom Juryleiter vorgestellt. Aus Viersen kam Iris Lindemann und aus Ludwigsburg Eva Schulmeyer. Aus Berlin reiste Michael Thümer an. Jürgen Reiling kam aus Freiberg am Neckar und Moritz Wacker aus Echterdingen.

Die Jury diskutierte sehr umsichtig und mit Respekt den Autoren und ihren Werken gegenüber. Das spricht für die hohe Qualität der Wettbewerbsbeiträge. Der Juryleiter verstand es ausgezeichnet, die Juroren zu leiten und mit Fragen herauszufordern. Es waren für Filmemacher und Zuhörer sehr interessante Diskussionen.

Wolfgang Görner moderierte die Filme von jungen Filmautoren. Der Film mit dem Titel `Christmas Wishes´ von Franz Böhm aus Gerlingen beendete das Wettbewerbsprogramm am Samstag.

Gegen Ende des Tages ließ man sich gerne zum Erfahrungsaustausch und zur Unterhaltung in die Kellerbar einladen. Es zeigte sich wieder, dass dieser Teil unserer Wettbewerbe auch nicht zu vernachlässigen ist. Man trifft sich nur bei Wettbewerben und hat häufig keine Zeit zur persönlichen Ansprache. In der Kellerbar wurden die Möglichkeiten zum `small talk´ reichlich genutzt.

Alle Mitarbeiter waren am Sonntagmorgen wieder auf ihren Plätzen, als der Wettbewerb weiterging. 14 Beiträge warteten auf die Vorführung und Besprechung. Als letzter Film ging `Das Kokos-Seil´ von Hansueli Holzer ins `Rennen´. Nachdem dieser Film besprochen war, hatte die Jury einen wesentlichen Teil ihrer Arbeit gemacht. Die Abstimmung und Preisvergabe der Filme folgte. Als Abschluss der Juryarbeit präsentierte Lutz Schulze das Ergebnis:

Anerkennung: 4 Filme

3. Preise: 18 Filme

2. Preise: 13 Filme

1. Preise: 3 Filme

Bester Beitrag des Wettbewerbs ist der Film `**Der Schöpfungsbericht**` von Egon Ludwig aus Friedrichshafen.

Bester Film aus Sicht des Publikums ist der Film `**Der Wald ist ihre Heimat**` von Doris und Cord von Restorff aus Karlsruhe.

Der Wanderpreis „Silberne Schere“ wurde für den Film `**Das Fernsehen kommt**` von Klaus Menzer aus Winnenden vergeben.

Die vollständige Ergebnisliste der 34. VIDEOGRAFIKA und die Weitermeldungen der qualifizierten Filme zu den Bundesfilmfestivals kann auf der Homepage unseres Landesverbandes www.bdfa-lvbw.de eingesehen werden.

Das Festival verlief reibungslos. Es gab keine technischen Probleme bei der Projektion der Filme. Die Mitarbeiter gaben ihr Bestes. Waren nun die Jurymitglieder ihrem Chef gefolgt und haben großzügiger die Preise vergeben? Diese Frage konnte nicht eindeutig ermittelt werden. Die Tendenz ging eher in Richtung `strenger´. Aber so ist es halt bei den Wettbewerben. In einem Punkt waren sich alle einig: Es hat sich wieder gelohnt, bei einem Filmfestival unseres Landesverbandes gewesen zu sein!

Nach Übergabe der Preise und Urkunden dankte Walter Reichhart den Autoren, den Mitarbeitern, der Jury, dem Ausrichterteam und den Besuchern. Zum Abschied lud er alle zum nächsten Event unseres Landesverbandes ein. Es ist das **84. Landes-Film-Festival am 17. und 18. März 2019** im Jakob-Andreä-Haus; Alte Rommelshäuser Straße 18; 71332 Waiblingen.

Viele Filmfreunde verabschiedeten sich mit dem Satz: Also bis Waiblingen im nächsten Jahr!

Helmut Kohlhammer

ngg_shortcode_0_placeholder Bilder: Ehentraut Albrecht